

Kardiologie

<https://doi.org/10.1007/s12181-026-00808-5>

Eingegangen: 25. Februar 2026

Angenommen: 27. Februar 2026

© The Author(s) 2026



Curriculum Kardiale Magnetresonanztomographie – DGK-Addendum

Aus der Akademie

Andreas Rolf¹ · Ingo Eitel² · Mirja Neizel-Wittke³ · Ulf K. Radunski⁴ · Peter Bernhardt⁵ · Florian von Knobelsdorff⁶ · Florian André⁷ · Eike Nagel⁸ · Jeanette Schulz-Menger⁹ · Sebastian Kelle¹⁰

¹ Justus-Liebig-Universität Gießen, Campus Kerckhoff, Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim, Abteilung Kardiologie, Bad Nauheim, Deutschland; ² DZHK Partner Site Hamburg/Kiel/Lübeck, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland; ³ Praxis für Kardiologie, Mönchengladbach, Deutschland; ⁴ Klinik für Kardiologie, Regio Kliniken, Elmshorn und Pinneberg, Deutschland; ⁵ Kardiologische Praxis Worms, Worms, Deutschland; ⁶ KIZ – Kardiologie im Zentrum, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ⁷ Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ⁸ DZHK Partner Site Rhein/Main, Universitätsklinikum der Goethe Universität Frankfurt, Frankfurt, Deutschland; ⁹ Charité Universitätsmedizin Berlin, ECRC und Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, Deutschland; ¹⁰ Deutsches Herzzentrum Berlin, Charité Berlin, DZHK Partner Site Berlin, Berlin, Deutschland



Im Curriculum ist festgelegt, dass eine Stätte für die Zusatzqualifikation kardiale Magnetresonanztomographie (k-MRT) von einem entsprechend qualifizierten Leiter geführt werden muss. Die Benennung eines stellvertretenden Leiters erfolgt vorerst optional. Leiter und stellvertretender Leiter müssen die Facharztkompetenz Kardiologie sowie die K-MRT-Level-3-Zertifizierung der DGK besitzen.

Um Stätten, die alle formalen Kriterien erfüllen und lediglich über keinen Level-3-zertifizierten Kardiologen verfügen, den Zugang zu einer Stätte-zertifizierung zu erleichtern, ist ab sofort die Beantragung einer sog. Verbundzertifizierung möglich.

Dabei lässt sich eine nicht zertifizierte Stätte im Verbund mit einer anerkannten Stätte zertifizieren. Alle räumlichen und apparativen Kriterien für eine Stätte-zertifizierung müssen durch die beantragende Stätte selbst erfüllt werden. Die nicht-zertifizierte Stätte muss mindestens 200 Untersuchungen im letzten Kalenderjahr nachweisen, welche an beiden Standorten gleichermaßen erbracht werden können. Darüber hinaus ist eine Dokumentation über regelmäßige Fallkonferenzen mit der zertifizierten Stätte verpflichtend. Die Verbund-

stätte kann nach erfolgreicher Zertifizierung selbst Kandidaten ausbilden und sich zu einer regulären Stätte zertifizieren lassen.

Die Gültigkeit der Zertifizierung ist gekoppelt an die Zertifikatsgültigkeit der zuerst anerkannten Verbundstätte und erfolgt für maximal 7 Jahre.

Die genauen Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Antragsformular für Verbundzertifizierung.

Der Verlag veröffentlicht die Beiträge in der von den Autorinnen und Autoren gewählten Genderform. Bei der Verwendung des generischen Maskulinums als geschlechtsneutrale Form sind alle Geschlechter impliziert.



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Infobox 1

Update Curriculum Kardiale Magnetresonanztomographie

Das Curriculum wurde 2023 in der Zeitschrift *Die Kardiologie* [1, 2] publiziert.

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. med. Andreas Rolf

Justus-Liebig-Universität Gießen, Campus
Kerckhoff, Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim,
Abteilung Kardiologie
Benekestr. 2–8, 61231 Bad Nauheim,
Deutschland
a.rolf@kerckhoff-klinik.de

Förderung. Keine.

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. Den Interessenkonflikt der Autor/-innen finden Sie online auf der DGK-Homepage unter <https://herzmedizin.de/fuer-aerzte-und-fachpersonal/leitlinien.html> bei der entsprechenden Publikation.

Für diesen Beitrag wurden von den Autor/-innen keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

Open Access. Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die nicht-kommerzielle Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Die Lizenz gibt Ihnen nicht das Recht, bearbeitete oder sonst wie umgestaltete Fassungen dieses Werkes zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen. Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Literatur

1. Rolf A, Eitel I, Neizel-Wittke M et al (2023) Update Curriculum Kardiale Magnetresonanztomographie. *Kardiologie* 17:173–185. <https://doi.org/10.1007/s12181-023-00614-3>
2. Rolf A, Eitel I, Neizel-Wittke M et al (2024) Erratum zu: Update Curriculum Kardiale Magnetresonanztomographie. *Kardiologie* 18:67–73. <https://doi.org/10.1007/s12181-023-00661-w>

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.